ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 22. 4. 1927

Herrn Dr. Arthur Schnitzler Sternwartestrafse 71 Wien XVIII.

Wien 22. ^74°. 27. Lieber Freund,

Meine Frau u. ich find für einige Tage in Wien. Ich habe heut bei Dir angerufen, um Dich zu fragen, wann wir Dich befuchen können. Zu meinem großen Bedauern erfahre ich, daß Du verreift bift. Ich fende Dir also auf diesem Wege meiner Frau u. meine herzlichsten Grüße. Wir hoffen auf ein Wiedersehen in Berlin, da wir so bald nicht wieder nach Wien kommen dürften.

Dein

5

Paul Goldmann.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3176.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »×××× Wien 110«. Stempel: »Wien 1, 22[.] 4. 27, 9—10 N«.

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

- 9 verreift] Schnitzler war seit 1.4.1927 und noch bis 2.5.1927 in Venedig.
- ¹⁰ Wiederfehen in Berlin] Schnitzler und Goldmann sahen sich am 12.8.1927 in Riva del Garda wieder, dann am 7.10.1927 in Wien und am 5.12.1927 in Berlin.

Erwähnte Entitäten

Personen: Eva Marie Goldmann

Orte: Berlin, Riva del Garda, Sternwartestraße, Venedig, Wien, XVIII., Währing

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 22. 4. 1927. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03481.html (Stand 27. November 2023)